

Hier der erste TEST

für Ihre päd. Passibilität

3 Fragen an unsere Lehrkräfte:

- Wie heißt dieser unser Staat?
 - Bundesrepublik Deutschland
 - BRD
 - Heiliges Römisches Reich, deutscher Portion
 a) 0 Punkte, b) 2 Punkte, c) 4 Punkte
- Gibt es Berufsverbote in diesem unserem Staat?
 - Ja, als Begriff
 - Ich warte auf meine Einstellung und möchte mich nicht dazu äußern
 - Ich warne davor, leichtfertig über unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung zu spotten
 a) 0 Punkte, b) 2 Punkte, c) 5 Punkte
- Wie oft lassen Sie im Unterricht unsere Nationalhymne erschallen?
 - Kaum, bevorzuge die Stones
 - Jeden Sonntag
 - Eigentlich täglich, dann sind die Blagen wenigstens ruhig
 a) 0 Punkte, b) 2 Punkte, c) 8 Punkte

Hier hört sich alles auf:

0 - 3 Punkte: Ihr pragmatisches Alltagsdenken kann Sie unversehens in raffinierte Fallen trappen lassen. Wappnen Sie sich! Für Sie ist das päd. extra-Probiertpaket (4 Ausgaben von päd. extra, dazu das sowieso unentbehrliche päd. extra-Lexikon (ohne Karteikasten) und das für DM 18,-) ein guter Anfang!

4 - 8 Punkte: Hervorragend! Sie sind eigentlich der typische päd. extra-Leser. Sie brauchen kein Probiertpaket, sondern greifen ohne Umweg zum Jahresabo. Postkarte an den Verlag genügt.

Mehr als 9 Punkte: Sehr geschickt! Wer seine tatsächliche Meinung so verbirgt, muß selbst entscheiden; will er das päd. extra-Probiertpaket oder das päd. extra sozialarbeit-Probiertpaket; 4 Hefte der sozialarbeit plus das oben erwähnte Lexikon?

Ausschneiden und einsenden an:
pädex Verlag, Postfach 295, 6140 Bensheim

Ich erziele soeben Punkte und erbitte daher schnellstmöglich:

- 1 Probiertpaket päd extra zu DM 18,-
 1 Probiertpaket päd. extra sozialarbeit zu DM 18,-

Ich bin damit einverstanden, daß ich nach Ablauf des Probeabos zum normalen Preis weiterbeliefert werde, falls ich nicht spätestens nach Erhalt des dritten Heftes etwas Gegenüberliches mitteile.

Den Preis für das Probiertpaket entrichte ich (zutref. ankreuzen)

- mit beiliegendem VScheck
 per Rechnung (DM 2,50 Rechnungsgebühr)

Name Vorname

Straße PLZ, Ort

Datum Unterschrift

* Preise: Jahresabo päd. extra DM 72,-, Studentenpreis DM 56,- (Vorlage Studienbescheinigung), Jahresabo päd. extra sozialarbeit DM 56,-, abzgl. DM 3,- bei Abbuchung.

Die sanfte Geburt



Welch riesige Umstellung die Geburt für das Kind ist, können wir nur nachvollziehen, wenn wir uns seine Lebensbedingungen im Mutterleib vorstellen: Das Ungeborene befindet sich in einem Schwebezustand in körperwarmer, verhältnismäßig dunkler, schallgedämpfter Umgebung. Es wird ausreichend mit Sauerstoff und Nahrung versorgt.

Bei einer normalen Krankenhausgeburt kommt zusätzlich zu der auch für das Kind enormen Anstrengung der Geburtsarbeit eine ihm feindliche Umwelt: gleisendes Licht im Kreißsaal, relative Kälte, laute Stimmen der Ärzte und Hebammen. Sein bis dahin zusammengekuuschelter Körper wird kopfwärts gestreckt, es wird geschlagen. Meistens wird das Kind schnell abgenabelt – das bedeutet völlig unnötige Todesangst, weil die Natur eine zeitweise Doppelversorgung mit Sauerstoff durch Nabelschnur und Lungen eingerichtet hat, so daß die Umstellung auf Lungenatmung eigentlich langsam vor sich gehen kann.

Die Neugeborenen reagieren auf diese Behandlung entsprechend: Sie kneifen die Augen zu und schreien vor Schmerz, Angst und Wut.

Daß dies nicht so sein muß, beweist der Genfer Arzt Prof. Leboyer in seiner Klinik: Eine normale Geburt findet in einem abgedunkelten, erwärmten Raum statt. Leboyer legt das noch nicht abgenabelte Kind auf den Bauch der Mutter und massiert es entsprechend der Uteruskontraktionen, die das Kind lange Zeit gewohnt war. Er nabelt es erst ab, wenn die Nabelschnur nicht mehr pulsiert. Anschließend badet er das Kind ausführlich, um ihm noch einmal das Gefühl zu vermitteln, das es im Fruchtwasser hatte. Die „Leboyer-Kinder“ genießen mit offenen Augen, ruhig das Baden.

Sehr anschaulich, fastpoetisch, vermittelt Leboyer seine Praxis einer kindgerechten Geburt in dem Film „Naissance – Der sanfte Weg ins Leben“ und in dem gleichnamigen Buch, erschienen 1974 im Desch-Verlag, München, DM 16.90.

Die medizinische Forschung hat, in ihrem Bemühen um Schmerzbekämpfung und Hilfe bei Komplikationen, die Geburt als natürlichen Vorgang in den Hintergrund gedrängt.

Eine Frau, die zur Entbindung ins Kran-



kenhaus kommt, sieht sich einem unpersönlichen, hektischen Apparat gegenüber. Sie wird unwissend gehalten. Unwissenheit erzeugt Angst, Angst verhindert Entspannung, und das bedeutet mehr Schmerzen. Oft darf sie während der Schwangerschaft erlernte Entspannungstechniken nicht anwenden, um die Arbeit medizinischer Kontrollgeräte nicht zu stören.

So wird die Geburt für viele Frauen zu einem traumatischen Erlebnis. Sie sind dankbar für die Medikamente, die ihnen die Schmerzen nehmen, aber gleichzeitig auch die Chance, ihr Kind aktiv zu gebären.

Sie muß sich gegen den Dammschnitt wehren, der als Ausnahme seine Berechtigung hat, inzwischen aber fast ständig angewendet wird. Als Folge lernen heute viele Hebammenschülerinnen keine Dammschutz mehr.

Frauke Lippens

Hier einige Adressen von Kliniken, die offiziell Entbindungen nach der Leboyer-Methode durchführen:

1000 Berlin: West-Klinik Dahlem (leider nur privat!)
 5320 Bonn-Bad Godesberg: Ev. Krankenhaus
 8400 Regensburg: Klinik St. Hedwig
 7410 Reutlingen: Entbindungsheim Harburg
 8130 Starnberg: Frauenklinik Starnberg a. See
 7026 Stuttgart-Bonlanden: Filderklinik (alle Kassen!)

und in Belgien: Dr. Wiener Hospital clinic, Rue Wayez, Braine-L'Allend.

Falls Ihr in Eurer Umgebung keine Klinik findet, die schon nach dieser Methode entbindet, sucht Euch eine Ärztin oder Hebamme, die Euch auf der „normalen“ Entbindungsstation nach der Leboyer-Methode unterstützen!

Literatur zur Geburt und Geburtsvorbereitung

- Frederich Leboyer: *Geburt ohne Gewalt*. Desch-Verlag.
- Michael Odent: *Die sanfte Geburt*. Kösel, 18 DM
- *Birth Book*. Genesis Press. 22,95 DM.
- *Spiritual Midwifery*, by Ina May Gaskin, 17 DM

Beide Bücher sind sehr unkonventionell. Sie zeigen deutlich, daß eigentlich nichts so laufen muß, wie es das bei uns tut. Sie helfen, Fragen an unsere Praxis zu stellen. Spiritual M. ist das Hebammen-Buch von „The Farm“. Gegen „The Farm“ habe ich etliche Bedenken, ihr Gesundheitswesen, besonders ihre Hebammen-„Kunst“ schätze ich und möchte deshalb das Buch medizinisch Interessierten empfehlen.

- Ingrid Mitchell: *Wir bekommen ein Baby*. Übungsbuch für zwei. Zur psycho-prophylaktischen Geburtsvorbereitung. rororo 6,80 DM
- Donna und Rodger Ewy: *Die Lamaze Methode*. Goldmann Nr. 9059.

Die Bücher haben ähnliche Ansätze. Das erste bietet mehr Übungen, das zweite mehr Informationen über den Geburtsverlauf.

- Dick Read: *Die natürliche Geburt*. Mutter werden ohne Schmerz.

Das ist das Buch, nach dem die traditionelle Geburtsvorbereitung/Schwangerschaftsgymnastik in den öffentlichen Kursen läuft.

- Eva-Maria Stark: *Geboren werden und gebären*. Frauenoffensive, 12,50 DM
 - Susan Manthey: *Geburt und Wochenbett im Krankenhaus*. Selbstverlag Hamburg. Zu bestellen durch Überweisung von 8,50 DM auf das Postscheckkonto Hamburg, Siegfried Stockhecke, 389000 - 200
- Das sind beides mehr theoretische Schriften.

- *Bewußt fruchtbar sein, Schwangerschaft und natürliche Geburt*. Irisiana Verlag, DM 18,-.

- Geraldine Lux Flanagan: *Die ersten neun Monate des Lebens*, mit 115 ungewöhnlichen Abbildungen; rororo Sachbuch.

Dieses ebenso sachkundige wie warmherzige Buch beschäftigt sich mit dem werdenden Leben und schildert den Vorgang im Mutterleib vom Augenblick der Empfängnis über die neun Monate des Wachstums bis zur Geburt. Das Buch hinterläßt bei der Leserin einen tiefen Eindruck durch die ungewöhnlichen, noch nie gezeigten Fotos der verschiedenen Entwicklungsstadien des Embryos.

Zeitschriften:

Eltern: Serie *Geburt in Deutschland*.
 Psychologie heute: *Geburtswehen als be-
 dingter Reflex*. Heft 2/76, s. 40 - 44.
 Frauenoffensive Journal Nr. 7: *Schwangerschaft und Geburt*.

